

CHOR *live*

Das Bildungs- und Informationsorgan des ChorVerbandes NRW



CHORVERBAND
Nordrhein-Westfalen e.V.



- Toni und Felix – Konkret!
- Ehrenamtspreis – Wir sind dabei!
- Sing und Swing in Köln – Spannend!

Bestandserfassung online

Alle Chöre haben bis zum 31. März die Möglichkeit der Online-Bestandserfassung. Bei Fragestellungen finden Sie im Button oben rechts auf www.cvnrw.de viele entsprechende Hinweise oder aber Sie erhalten persönliche Hilfe bei Ihrem Sängerkreis und der Geschäftsstelle des CV NRW e.V.

www.meinchor.de

Chöre und Sängerkreise können auf www.meinchor.de schnell, einfach und preisgünstig ihre Webseiten selbst erstellen. Nun gibt es die Möglichkeit, Rückblicke auf Veranstaltungen und Events in der neu installierten Galerie einzustellen (5 Alben à 10 Fotos). Alle Infos unter www.meinchor.de

NRW singt...

Literaturdatenbank

Vollste Anerkennung für ehrenamtliches Engagement: Willi Kastenholz, Mitglied im Musikausschuss, hat die Eingabemarke der 5000 Einträge in die Literaturdatenbank des CV NRW „gekackt“. Alle Infos unter www.literatur.cvnrw.de



Information ist Ihr Recht!



Hermann Otto

„Kurz, knapp, das passt“. So wie diese sauerländisch sparsame Aussage eines Chorfreundes klingen etliche Stimmen, die mich und meine Kollegen im Präsidium des ChorVerbandes NRW bisher erreicht

haben – Stimmen zur neuen Vertriebskonzeption und zur insgesamt sparsameren Darstellung unserer Zeitschrift.

Die Start-Ausgabe nach dem neuen Konzept ist im Dezember 2008 erschienen, alle zwei Monate folgen immer je drei Exemplare in jeder der zwei Ausgaben der Bundes-Schrift „Neue Chorzeit“, die jeder Mitgliedschor des ChorVerbandes NRW ohnehin erhält. Wir erproben das erst einmal für dieses Jahr und fühlen uns auf dem richtigen Weg: Alle, die 2009 Geld auszugeben haben, denken wegen der gigantischen Finanzkrise dreimal nach, ehe sie einen Euro einmal ausgeben.

„Toni singt“ ... und SONOR hilft

Duisburg/Bad Berleburg. Das Unternehmen SONOR, bekannt durch qualitativ hochwertige Instrumente, unterstützt den Bereich „Musikalische Basisschulung für Erzieherinnen und Erzieher“ mit einer Instrumentenspende von 15 Glockenspielen. „Eine großartige Hilfe“, so Hermann Otto. Die Basisschulung erfreut sich großer Nachfrage: Aktuell laufen die Schulungen in den Sängerkreisen Haar-Börde, Meschede sowie Wesel. Weitere 6 Sängerkreise sind dabei ihre Schulung vor Ort zu etablieren. Der Einsatz von Glockenspielen, die auch für Kindergärten interessant sind, ist daher nur logisch und die Unterstützung kommt damit zum richtigen Zeitpunkt. Ausgangspunkt der Förderung durch SONOR war ein Besuch einer Arbeitsgruppe des ChorVerbandes

Es entspricht einer langjährigen Erfahrung im Vereins- und Verbandsalltag: Wenn etwas gelingt, gibt es nur selten großen Beifall. Wenn aber etwas daneben geht, schwillt die Kritik schnell an. Daran gemessen, scheint unser Versuch mit ChorLive „light“ offenbar weitgehend anzukommen. Denn bisher gibt es erst eine einzige derbe Kritik, die uns erreicht hat. Die lautet: „Zu unübersichtlich, zu wenig, nicht geeignet zur Werbung für Chöre“. Wir haben optisch noch einmal in Richtung Klarheit und Übersichtlichkeit nachgebessert sowie die Papierqualität erhöht. Und wir versuchen auch diesmal, grundsätzliche inhaltliche Debatten wie die um die Frühförderangebote „Toni“ und „Felix“ aufzunehmen und vor Ihnen auszubreiten.

Information ist Ihr Recht als Mitglied eines Chores im Chorverband NRW. Die aber bieten wir breit – in der Zeitschrift, in Veranstaltungen und vor allem auch schnell und umfassend im Internet: www.cvnrw.de.

Ihr Hermann Otto – Präsident

des NRW bei der in Bad Berleburg ansässigen Firma im Herbst 2008, bei der auch Fritz Heinrich Hof vom Sängerkreis Wittgenstein neben weiteren Vorstandsmitgliedern anwesend war. Produktmanagerin Eva-Maria Maywald war von Konzept und Inhalt des Singförderprojektes Toni sehr angetan. Eine Führung durch die Produktion spiegelte die traditionelle und zugleich moderne Ausrichtung des Unternehmens SONOR wider, dessen Gründung auf das Jahr 1875 zurück geht. – Mit den Glockenspielen werden nun die Dozenten ausgestattet. Sängerkreise, die ihre Musikalische Basisschulung planen, werden gebeten, Termine mit dem Referenten für das Singförderprojekt Toni, Ludwig Burandt, abzustimmen. Tel. 02 03/ 2 98 84 05. ■



Wir begrüßen neu im Chorverband NRW

KCV Arnsberg

- Chor „Rabat“

SK Bochum

- Profaner Chor e. V.
- Frauendor der Polizei Bochum

CV Düsseldorf

- Miss Harmony

Essener SK

- Bürgerschafts-Chor Essen – Vormittags-Chor –
- Bürgerschafts-Chor Essen – Nachmittags-Chor –

SK Linker Niederrhein e. V.

- Frauen Power
- Moers GMBH

SK Münster Stadt und Land

- Kinder- und Jugendchor St. Josef

SK Soest

- ton Art – so singen Frauen –

KCV Unna-Kamen

- CANTUS Projektchor
- Latin Ladies

SK Wuppertal

- Vokalensemble TonTaler e. V.

Bis zum 1. Mai 2009: Antragsabgabe an den CV NRW zur Zelterplakettenverleihung

Beratungssingen 2009

08.03. CV Altkreis Brilon

28.03. KCV Meschede

04.04. Sängerkreis Wittgenstein

18.04. SK Bigge-Lenne e. V.

25.04. Lippischer Sängerbund e. V.

09.05. CV Siegerland

15.05. KCV Arnsberg

16.05. KCV Arnsberg

06.06. Sängerkreis Hamm

Hinweis

Die Redaktion erreichen immer mehr Bitten zur Veröffentlichung von Konzert- und Veranstaltungsterminen. Dies können wir leider in dieser Fülle nicht leisten. Wir verweisen auf den Service, über die Homepage des CVNRW die Termine seitens der Chöre selbst einzutragen. www.cvnrw.de ■

Anzeige

Der Glückauf-Chor des ehem. Bergwerkes Walsum/Duisburg sucht einen qualifizierten Chorleiter. Der Chor singt bergmännisches und klassisches Repertoire. Probenstag: Freitag 17.30 Uhr.
Kontakt: Thomas Stolpe;
0 28 58/16 61 oder 0171/7 22 02 61

Impressum:

Herausgeber:

Chorverband NRW e. V.
Gallenkampstraße 20
47501 Duisburg

Präsident: Hermann Otto

Redaktionsleitung: Klaus Levermann

Redaktionskonferenz:

Dr. Monika Willer / Peter Lamprecht /

Michael Gornig / Josef Wüllner / Klaus Levermann

Kontakt: redaktion@chorlive.de

Werbung: Klaus Levermann

Fotomaterial: Privat

Grafik/Druck/Handling: Schaffrath Druck, Geldern

Alle in dieser Zeitschrift abgedruckten Fotos und Textbeiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine weitere Verwendung der Beiträge ist nur mit ausdrücklicher, vorheriger schriftlicher

Genehmigung des CV NRW erlaubt. Der Verstoß ist strafbar.

Beiträge an die Redaktion werden per E-Mail erbeten. Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgeschickt.

Chor live ist die Mitgliederzeitschrift des ChorVerbandes NRW e.V.

ISSN 16 13 – 6063

Gefördert vom Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen





Interview: Toni und Felix – miteinander statt gegeneinander?

Mit vereinten Kräften die musische Früherziehung verbessern? Michael Blume aus Siegen, Musikchef des Deutschen Chorverbandes und Prof. Michael Schmoll aus Wallenhorst, Musikchef des CV NRW, erläutern im Interview, wie „Felix“ vom DCV und „Toni“ vom CV NRW zusammen passen.

Frage: Über die Jahre haben sich innerhalb der Chorszene zwei Förderprogramme für die Früherziehung zum Singen entwickelt – „Felix“ im DCV und „Toni“ im CV NRW.

Herr Blume, Sie kennen beide von Beginn an. Wie schätzen Sie die Entwicklung des „Felix“ ein – ist die mit dem Erscheinen des Felix-Liederbuches jetzt abgeschlossen?

Blume: Nein. Zuerst geht es darum, eine Nachhaltigkeit zu erreichen. Wir wollen also keine singuläre Aktionen sondern ein Dauerprogramm in die Kindergärten tragen. Dann ist der Weg in die Grundschule geplant.

Frage: An beide Musikchefs: Und was unterscheidet die Angebote?

Schmoll: Ein wichtiger Unterschied besteht darin, dass das Gesamtkonzept „Toni“ dreistufig ist: der „Liedergarten“ befasst sich mit dem Singen in der Familie mit Kindern noch vor dem Kindergartenalter, „Toni im Kindergarten“ versteht sich vor allem als eine intensive musikalische Bildung der Erzieherinnen und Erzieher und „Toni in der Schule“ bezieht die Vokalklassenarbeit an Grundschulen mit ein. Was den Kindergarten betrifft, habe ich den Leitspruch: Ein „Felix“ kann dann sicher verliehen werden, wenn „Toni“ schon drin ist. Insofern ergänzen sich die Konzepte ideal.

Blume: Der Felix ist bis jetzt auf den Kindergarten, also für 2- bis 6-jährige Kinder begrenzt. Der Erfolg hängt aber ganz eng mit den gesangspädagogischen Möglichkeiten der Erzieherinnen und Erzieher ab. Als flankierende Maßnahme muss deshalb die Ausbildung der Erzieherinnen in diesem Sinne reformiert werden.

Frage: Herr Schmoll, inzwischen überschreitet „Toni“ die Grenzen nach Rheinland-Pfalz und Hessen. Gibt es umgekehrt eigentlich auch Felix-Auszeichnungen im Land des mitgliederstärksten Chorverbandes NRW?

Schmoll: Ja, meines Wissens zählt der Chorverband NRW zu den Verbänden mit der höchsten Felix-Verleihungsquote im DCV.

Frage: Frage an beide: Ist es eigentlich sinnvoll, auf Dauer zweigleisig zu fahren?

Blume: Ich wünsche mir, dass es auf absehbare Zeit zu mehr Gemeinsamkeiten kommt. Beide Projekte haben ihre individuellen Stärken, die teilweise auch übertragbar sind.

Schmoll: Aus den erwähnten Gründen der Dreistufigkeit des „Toni“-Projektes als landesweites Kinder-Singförderprojekt in Familie, Kindergarten und Schule berühren sich die Projekte vor allem im Kindergartenbereich. Ich sehe den Felix vor allem als ein Qualitäts-Siegel für gutes Singen im Kindergarten, das Toni-Konzept mit seinen umfangreichen Schulungen im Lande liefert dazu die Bedingungen. Eine „Zweigleisigkeit“ kann ich nicht erkennen, sondern vielmehr eine Symbiose, die sehr gut gelingen kann.

Frage: Welche Voraussetzungen, vielleicht auch Möglichkeiten, sehen Sie, um der Gefahr kräftezehrender verbandsinterner Konkurrenz zu begegnen und eventuell die guten Ansätze sogar schrittweise zusammen zu führen?

Blume: Die mit Felix beauftragten Experten setzen sich mit der Tonimannschaft zusammen und finden bestimmte Anknüpfungspunkte für gemeinsames Handeln.

Schmoll: Nichts ist wertvoller als gute Information. Daran sollte mehr gearbeitet werden. Das Toni-Konzept ist in der Entwicklung inzwischen so gereift, dass man es auch entsprechend deutlich präsentieren kann. Über „ungelegte Eier“ hätte ich in den vergangenen Jahren nur ungern referiert. Jetzt stehe ich den Landesverbänden des DCV gern als Informationsquelle zur Verfügung – ebenso wie unser Toni-Referent Ludwig Burandt – und freue mich, dass der Landesverband Rheinland-Pfalz schon 2009 in das Konzept einsteigt.

Felix ... in Kürze:

1. Bundesweites Singprojekt in Kindergärten
2. Kinder lernen viele Lieder kennen und singen
3. Kindergärten sollen untereinander Singenerfahrungen kommunizieren
4. Die Kinder bringen die Lieder und das Singen in die Familien
5. Ausbildung von Erzieherinnen muss Gesangspädagogik enthalten
6. Felix soll auch in die Grundschulen gehen
7. In der Musiklehrerausbildung soll Singen wieder einen größeren Stellenwert bekommen



Toni ... in Kürze:

1. Singförderprojekt für Kinder von 18 Monaten bis zum Ende der Grundschulzeit
2. „Toni im Liedergarten“ ist ein vokalpädagogisches Frühförderprogramm mit 189 Liedern, einem Lehrerhandbuch von 330 Seiten, Liederbuch und CD, auf der „Kinder für Kinder“ singen. Dazu gehört die zertifizierte Ausbildung der Liedergartenlehrer/innen.
3. „Toni im Kindergarten“ ist die Basis-Schulung der Erzieherinnen vor Ort in den Bereichen Stimmbildung und Tonika-Do-Methode sowie Kodaly-Rhythmussprache. Daneben steht „Toni im Kindergarten“ als qualifizierender Lehrgang mit einem 400 Seiten starken Lehrerhandbuch. CD und Liederbuch sind in Vorbereitung.
4. „Toni in der Schule“ ist im Aufbau und besteht derzeit aus einem Pilotprojekt an mehreren Schulen.
5. „Tonis Lieder vom Glauben“ unterfüttert die erfolgreiche Kooperation mit den Kirchen unter anderen im Bistum Osnabrück. Mit weiteren Bistümern und der Evangelischen Kirche werden zurzeit Gespräche geführt.
6. „Toni in der einen Welt“ erreicht die Menschen mit Migrationshintergrund in NRW.
7. Die Homepage „Toni singt“ ist die informative Plattform.





Problem Literatur – Literaturproblem



Monika Willer

Die Zahl der Gospel- und Popchöre wächst und wächst. Die große Resonanz, die das **1. Internationale Sing- und Swing Festival des Chorverbandes NRW vom 27. bis 29. März in Köln** findet,

bestätigt den Eindruck von der steigenden Beliebtheit dieses Genres. Grund genug, nach den Ursachen für den Aufschwung der Gospel-, Barbershop-, Jazz- und Pop-Literatur zu fragen. Dr. Matthias Becker gehört zu den Pionieren dieser Sing-Bewegung. „Die Menschen wollten schon immer singen, das Singen ist nie aus der Mode gekommen. Aber Gesangsvereine haben oft das Problem, dass die Literatur veraltet erscheint oder so abgesungen ist, dass man sie landauf, landab hört“, schildert der Dirigent und gefragte Chorleiter-Coach. „Popmusik ist dagegen aktuelle Musik, die Komponisten leben noch, darin liegen neue Chancen, sich musikalisch zu betätigen.“

Viel Rhythmus und spannende Harmonik, das sind zwei Aspekte, die Popliteratur gerade für jüngere Chorsänger attraktiv machen. Dabei umfasst der Sammelbegriff Pop eine Vielzahl von Stilrichtungen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

„Jazzchormusik ist das anspruchsvollste an Chormusik, das ich mir im Populärmusikbereich vorstellen kann“, erläutert Becker. „Sie setzt sängerisch viel voraus, ist vergleichbar mit Bachkantaten oder Oratorien, deshalb gibt es nicht so viele Jazzchöre wie Popchöre.“

Am anderen Ende der Skala stehen die Gospelchöre, denn Gospel ist als Gemeindegottesdienst konzipiert und deshalb satztechnisch und harmonisch einfacher.

Gospel und zum Beispiel auch der Barbershop haben zudem ihre eigene, streng re-

glementierte Stilistik (beim Gospel die Dreistimmigkeit und Parallelharmonik). „Diese Grenzen gibt es im Jazz nicht, wegen der Breite der Literatur und dem offenen Arrangierstil. Ähnliches gilt für den Pop, auch da hat man mehr Möglichkeiten und ist stilistisch offener. Gerade im Pop oder Jazz kann sich der Arrangeur profilieren, aus der Vorlage sein eigenes Stück machen. Da kann man sehr kreativ sein“, bilanziert Becker.



Matthias Becker

Das Repertoire dürfte den Sängerinnen und Sängern in diesem Sektor nicht so schnell ausgehen, denn, so Becker: „Seit 1950 gibt es endlos viel Musik.“

Gleichwohl ist die Popmusik nicht der Rettungsring, der an schrumpfenden Mitgliederzahlen gestrandeten Männergesangsvereinen wieder zum Freischwimmen verhelfen kann. Denn auch hier gibt es Stolperfallen. Das erste Problem besteht darin, dass diese rhythmische Musik körperlich empfunden und dargestellt werden muss. „Man kann Popmusik nicht zelebrieren wie das Brahms-Requiem“, erläutert Becker. Doch der Schulmusiker und Musikwissenschaftler, der als erster und bisher einziger den Jazz im Chorgesang zum Thema einer Doktorarbeit machte, sieht keine Altersgrenze beim Pop. Nicht zuletzt, weil die heutige Generation 60 plus ja mit Elvis Presley aufgewachsen ist. „Ich weiß, dass ältere Menschen sehr gerne Popmusik singen, ich mache diese Erfahrung in Workshops oft. Bewegung tut älteren Leuten gut, daher ist auch der Rhythmus kein Problem. Im Zweifelsfall muss es eben eine Sitztanzgruppe sein“, macht Becker mit einem Augenzwinkern Mut.

Die zweite Stolperfalle ist schon gravierender. Sie betrifft die Arrangements, die häu-

fig an Qualität zu wünschen übrig lassen. „Vor 30 Jahren, als ich anfang, gab es gar nichts, man musste Songs zu Chorsätzen transkribieren. Heute gibt es Zehntausende von Chorsätzen und viele Chorsänger und Chorleiter fangen an zu schreiben. Das ist manchmal in der Tat ein Problem. Wir haben es öfter mit Chorsätzen zu tun, die schlecht sind und nicht klingen. Man sollte als Chorleiter besser genau prüfen, ob der Satz klingt und auf den eigenen Chor passt. Wenn wir erreichen, dass Chorleiter kritischer mit dem Material umgehen, ist schon viel gewonnen.“

Eben weil die Popchorbewegung noch so neu ist, sind Plattformen wie „Sing und Swing“ besonders wichtig. „Man kann die Bedeutung solcher Festivals nicht hoch genug einschätzen“, unterstreicht Becker, der zu der hochkarätig besetzten Jury zählt. „Sie bieten eine große Möglichkeit, voneinander zu lernen. Die Chance, vor einer solchen Jury mit The Real Group aus Schweden zu singen und auch gecoachert zu werden, ist eine Herausforderung. Popchöre sind sehr lernwillig, das ist meine Erfahrung.“ Dazu kommt ein weiterer Aspekt, der in der Chorszene bislang noch nicht genügend Beachtung findet. „Solche Festivals sind hervorragend geeignet, sich bekannt zu machen. Dieser Marktplatz-Charakter ist sehr wichtig. Insofern kann ich dem Chorverband nur gratulieren, dass er das Festival ins Leben gerufen hat.“

sing & swing
festival international
27 - 29 März 2009

Übrigens: Auch Sängerinnen und Sänger, die nicht aktiv teilnehmen, sind zu den Konzerten des Festivals – zum Beispiel mit The Real Group – eingeladen. Denn auch Zuhören und Zuschauen bringen jeden musikalisch weiter.

Karten: www.sing-swing-festival.de

Chorlive Rätselfrage

Welcher Landesverband führt neben NRW das „Singförderprojekt Toni“ ein?

- A - Rheinland-Pfalz
- B - Bayern
- C - Sachsen

Schreiben Sie die richtige Lösung auf eine Postkarte und schicken Sie diese an die

Geschäftsstelle CV NRW

Quiz Chorlive
Gallenkampstr. 20
47051 Duisburg

oder per Mail an quiz@chorlive.de

Einsendeschluss (Poststempel) ist der 17. März 2009

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



1. Preis: 2 Konzertkarten REAL GROUP
2. Preis: „Wer wird Millionär“ von JUMBO
3. Preis: „Rummikub“ von JUMBO
4. – 10. Preis: CD „Best of ACC“

Die Sieger des Preisrätsels 01/09 wurden benachrichtigt. Eine Übersicht finden Sie unter www.cvnw.de/chorlive.



Jazzprojekt startet erfolgreich

Chorleiter Tono Wissing aus Bonn ließ grooven und alle machten begeistert mit. 48 Sängerinnen und Sänger folgten dem ersten Aufruf des SK Rhein-Wupper/Leverkusen, am Jazzprojekt 2009 von FusionalEVokale in Kooperation mit der Musikschule Leverkusen teilzunehmen. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene erlebten zwei intensive Proben und fiebern bereits den nächsten Proben entgegen. Leverkusen ist nicht nur als Jazzstadt weit über die Stadtgrenze bekannt - nein, hier und in diesem Fall als Kinderstube vieler, über Jahre bestens im Leverkusener Kinder- und Jugendchor ausgebildeter, Stimmen. Vor allem junge Männerstimmen, kombiniert mit Sängerinnen und Sängern, die aufgrund des Presseauftrages mitmachten, sowie Mitglieder von FusionalEVokale, machten klar, dass dieser StartUp gegen Ende des Jahres in der Szene vor Ort von sich hören lassen wird. Mehr unter: www.meinchor.de/fusionalevokale.de ■

Zaubernächte

So lautete der Titel der China-Neujahrstournee des Landesjugendchores, die mit einem Galakonzert in Duisburg ihren Ab-



schluss fand. Die etwa 70 Ensemblemitglieder stehen unter der Leitung von Christiane Zywietz-Godland und Hermann Godland. Die 12-tägige Tournee umfasste sechs Konzerte und führte in einige der größten Städte des Landes, darunter auch Peking und Shanghai. Begleitet wurde der Chor vom Studio-Orchester Duisburg unter der Leitung von Prof. Peter Baberkoff. Mehr unter www.ljc-nrw.de ■

Chorstunde – Playlist

Um den Wünschen vieler Zuhörer gerecht zu werden, wird neuerdings die aktuelle Playlist der Chorstunde (jeden Donnerstag um 21.05 auf WDR4) am Tag der Sendung ab ca. 18 Uhr abrufbar sein. ■

Vorschläge für den Ehrenamts-Preis

„Der Dank – Ehrensache Kultur“. So lautet der Titel einer Ehrung, die Ministerpräsident Jürgen Rüttgers erstmals am 20. Januar an ehrenamtlich geführte Vereine und Vereinigungen der NRW-Kultur verliehen hat. Verliehen wurde die Auszeichnung in den Kategorien „Erhalten, Erleben und Erfinden“. Geehrt wurde u. a. der Musikverein Heddinghausen (Nümbrecht). Dort werden 95 Kinder und Jugendliche in vier Alters- und Leistungsstufen musikalisch ausgebildet. Das beginnt im Kindergartenalter und endet mit der Chance, ab 10 Jahren ins Jugendorchester und ab 14 ins Konzertorchester einzutreten. Instrumente und Ausbilder sind kostenlos, es gibt für die Ausbilder externe Ausbildungstrainings. Konzertauftritte und Spenden finanzieren das Programm.

Ein gutes Beispiel, aber nicht unerreichbar im Verband des „Toni“, oder? Beim nächsten Mal, 2010, sollten auch Chorvereine oder Sängerkreise aus unserer Mitte unter den Kandidaten sein! Schließlich haben die Leute vom größten Kulturverband des Landes viel zu bieten – sowohl im Bereich des Erhaltens von Werten und Bräuchen wie beim Erleben mit Musik und beim Erfinden neuer Wege, um den Mitmenschen Freude an der Musik neu nahe zu bringen. Der CV NRW will bis zum Sommer eine Liste von Vorschlägen zusammenstellen, die bei der nächsten Ehrung mit berücksichtigt werden können. Helfen Sie uns dabei, schreiben, faxen oder mailen Sie, welchen Verein, welches Ereignis, welche Idee aus dem Chorleben Sie für die „Ehrensache Kultur“ vorschlagen möchten. Es darf auch der eigene Chor sein, selbstverständlich. Wenn nur eine passende gute Idee dahinter steht! Die fünf aussichtsreichsten Vorschläge werden auf unserer Homepage und im „ChorLive“ in Wort und Bild vorgestellt, versprochen!

Chorverband NRW, Gallenkampstr. 20, 47501 Duisburg, Fax: 02 03/2 98 84 11 Mail: geschaeftsstelle@cvnrw.de ■

Sänger gesucht

Der gemischte Chor Bonner Vokalistinnen sucht neue Stimmen für die Erarbeitung von Joseph Haydns Oratorium „Die Jahreszeiten“. Engagierte Sängerinnen und Sänger mit Chor-Erfahrung sind herzlich willkommen. ■

www.bonner-vokalistinnen.de ■

Shows begeisterten

Zwei ausverkaufte Hallen bei den Shows der Musical Collection von Cantare Repelen und chant du chœur changeant geben dem Konzept 2020 des Vokal-Coach, wie sich Hermann Josef Roosen bezeichnet, Recht.

„DIE NACHFRAGE NACH DIESER FORM DER MUSIK IST GEGEBEN UND LÄSST DIE ZUHÖRER STRÖMEN.“

Aktuelle Titel in einer grandiosen „Light-Show“ begeisterten das Publikum. Natürlich fehlten hier Querschnitte aus aktuell laufenden Musical-Produktionen wie Tarzan, Grease, Dirty Dancing, We Will Rock You, Mamma Mia oder Filmmusiken eben so wenig wie aktuelle Chart Hits.

Zwei Nachwuchssängerinnen, die 10-jährige Milena Dörnenburg sowie die 13-jährige Antonia Weyers, hatten hierbei mit Ihren Solodarbietungen ihre Bühnenpremiere. ■

Redakteur mit Herz und Verstand

Wer regelmäßig die Online-Ausgabe von Chorlive liest, wird ihn sicherlich schon kennen. Die Rede ist von Walter Dohr. Früher schrieb der 62-jährige kompetente Musikredakteur in der örtlichen Presse u. a. für die Rhein-Sieg-Rundschau, den General-Anzeiger und Rhein-Sieg-Anzeiger, heute schreibt er für Chorliveonline. Aus reinem Idealismus besucht der studierte Maschinenbauingenieur und Logistiker zahlreiche Chorkonzerte und Chorproben in der Region zwischen Rhein und Sieg, die immer seine Heimat gewesen und geblieben ist.

Dabei spürt man deutlich, dass er selbst aktiver Sänger ist (Kirchenchöre in Rott und Geistingen im Stadtgebiet Hennef) und sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Zahlreiche Artikel über die Chorgemeinschaft GERMANIA Siegburg stammen aus seiner Feder. So ganz „nebenbei“ hat er ein Kompendium auf einer CD mit Kurzbeschreibungen von nahezu 13.000 Lied-, Chor- und Bühnenkomponisten/innen des 20. und 21. Jahrhunderts verfasst, das über 1.200 Seiten enthält. Es ist in einer Word-Datei gespeichert, erlaubt das Sortieren, Ergänzen und Kopieren der Daten und erleichtert damit die Programmgestaltung oder andere Dinge, die eine Publikation der Daten erfordern. Näheres dazu: E-Mail: walterdohr@musik-kompendium.de ■



Sängerkreistermine I/2009

SK Bigge-Lenne

07.03. Regionale Chorleiter-Fortbildung

SK Bochum

14.03. 1-tägige musikalische Schulung

CV Bonn-Rhein-Sieg e.V.

21.03. 1-tägige musikalische Schulung

CV Dortmund

25.04. D 1 - Lehrgang (mehrtägig)

Essener SK

07.03. Schulung für Vereinsvorstände

03./04.04. Schulung für Vereinsvorstände

SK Haar-Börde

27.06. Schulung für Vereinsvorstände

SK Iserlohn e.V.

07.03. 1-tägige musikalische Schulung

KCV Meschede

07.03. Regionale Chorleiter-Fortbildung

SK Paderborn-Büren e.V.

16.05. Schulung für Vereinsvorstände

27.06. Regionale Chorleiter-Fortbildung

SK Rhein-Erft 1921 e.V.

25.04. Schulung für Vereinsvorstände

16.05. 1-tägige musikalische Schulung

CV Siegerland

07.03. Schulung für Vereinsvorstände

SK Wittgenstein

14.03. 1-tägige musikalische Schulung

Erfolgsstory?!

Über 200 Bewerbungen sind eingegangen: Die Initiative zur Gründung der German Silver Singers stößt auf großes Interesse. Zahlreiche Printmedien, TV- und Radiosender waren bei den ersten Castings dabei und berichteten. Chor live informiert in der kommenden Ausgabe! Weiter Infos unter www.germansilversingers.de ■



Heek Seminare 2009

Im Jahr 2009 bietet der CV NRW folgende Heek-Seminare an: „Damit der Funke überspringt“ am 05./06.09.'09 und „Volkslied up to date“ (Männerchor) am 14./15.11.'09. Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte an bettina.grings@cvnrw.de. ■

Redaktionsschluss Chor live

Am 4. April ist Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe der Chor live 2009! Senden Sie Ihre Texte, Bilder, Meinungen einfach an redaktion@chorlive.de oder schicken Sie diese an ChorVerband NRW – Redaktion Chor live – Gallenkampstr. 20 – 47051 Duisburg. ■

Werben Sie für Ihren Chor ...

Die Damen des Barbershopchores „Glowing Eyes“ haben es dem 1. Kölner Barbershopchor gleichgetan und im Januar die neueste Werbepattform für Chöre im CV NRW genutzt. Ab sofort können sich Chöre im „Kopf der Webseite“ www.cvnrw.de incl. einer direkten Verlinkung präsentieren. Dazu werden nur drei hochauflösende Bilder benötigt. Haben Sie Interesse? Mailen Sie an klaus.levermann@cvnrw.de. Das Eingangsdatum der Mails entscheidet über die Vergabetermine. Eine Preisliste senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. ■

Neue Leserbriefecke

Unter www.cvnrw.de/chorlive ist eine neue Seite für die Veröffentlichungen von Leserbriefen eingerichtet worden. ■

Mitsingen auf der Chorbühne in Hamm

Im Rahmen des NRW-Tages 2009 in Hamm wird der ChorVerband NRW am 29. und 30. August eine Chorbühne einrichten.

Je nach Zuweisung von Landesmitteln prüft der CV NRW einen anteiligen Zuschuss zu Fahrtkosten. Anmeldeschluss ist der 30. April. www.cvnrw.de/download/aktuell/chorbuehne_2009.pdf. ■

Workshop für Barbershop-Chorleiter

BinG! – Barbershop in Germany veranstaltet vom 16.–17. 05. 08 in Dortmund einen Workshop für Barbershop-Chorleiter und solche, die es (vielleicht) werden wollen. Als Dozenten konnten vier amerikanische Musiker gewonnen werden, die gleichzeitig in einem der weltbesten Barbershop Quartette, State Line Grocery, singen.

Die Kursgebühren betragen 155 Euro. Im Preis mitinbegriffen ist eine Fahrt nach Düsseldorf zum großen BinG Konzert mit Stae Line Grocery, USA, und den besten deutschen Gruppen. Näheres unter www.barbershop.de. ■

„Chormanager“ boomt

Erfreulich hoch ist die Nachfrage zur Ausbildung „Chormanager“. Alle Infos und News unter www.chormanager.de.

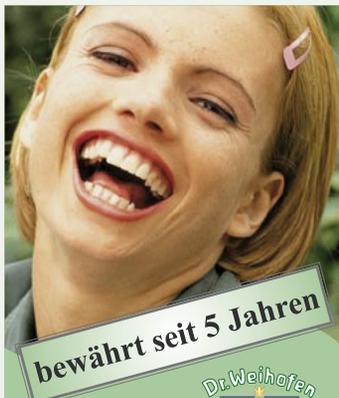
Integratives Familienfest

Am 16. Mai 2009 veranstaltet der Landschaftsverband Rheinland (www.lvr.de), unterstützt durch den CV NRW, zum 12. Mal den LVR-Tag der Begegnung – Deutschlands größtes integratives Familienfest. Es werden



bis zu 30.000 Menschen im LVR-Archäologischen Park Xanten erwartet, die gemeinsam für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Handicap feiern. Das römische Amphitheater wird die Kulisse des ersten offenen integrativen Singens im Programm sein. Alle Chöre und gesangsfreudige Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, an diesem Tag zu einer Stunde gemeinsamen Singens zusammen zu kommen. Interessierte melden sich bitte peter.worms@lvr.de ■

7



bewährt seit 5 Jahren

*Dr. Weihofen
pur natur!*

Original Sänger-Öl®

verleiht der
Stimme Flügel

- schützt vor Heiserkeit
- pflegt Schleimhäute & Stimmbänder
- verleiht eine klare, reine Stimme

**Mundspray mit
Kräuterextrakten**

Angebote für Chöre!

Erhältlich in Apotheken*
oder direkt vom Hersteller:
sanoform GmbH, Bonn
Webshop: www.sanoform.de
Tel.: 0228-33882211



*Pharma-Zentral-Nummer 3081648

www.ruhr 2010.de

Mitmachen beim Day of Song

Im Kulturhauptstadtjahr 2010 gibt es viele Anlässe zum Feiern. Aber RUHR.2010 beschert der Metropole einen richtigen Feiertag: einen, an dem die ganze Metropole singt! Am Samstag, 5. Juni 2010, verwandeln tausende Sängerinnen und Sänger aus den 53 Revierstädten, zahlreichen benachbarten Städten sowie aus Chören der Partnerstädte der Metropole Ruhr die 4.435 qkm großen Städteverbund zu einem singenden und klingenden Netzwerk unterschiedlichster Couleur.

sangslehrer machen Hausbesuche. Jede Stimme ist willkommen – ob Unter-der-Dusche-Sänger oder Profis. Am Abend erreicht !SING – DAY OF SONG seinen Höhepunkt. In der VELTINS Arena auf Schalke singt der größte mehrstimmige Chor deutscher Musikgeschichte ein gemeinsames Abschlusskonzert – dirigiert von Steven Sloane, Regie führt Jonathan Eaton. Arena frei für



Singen ist Balsam für die Seele

Grevenbroich. Nach 44 Jahren ist der Vorsitzende des seit 88 Jahren bestehenden Quartettvereins „Rheingold“ Neukirchen (Sängerkreis Neuss) zurückgetreten. „Es ist schon ein wenig Wehmut dabei. Aber auch wenn ich in Zukunft wohl mehr Zeit in der Luft verbringe – an jedem Montag lande ich doch zur Chorprobe beim Quartettverein „Rheingold“ Neukirchen“, erklärte der leidenschaftliche Flieger, ehemalige Bürgermeister von Grevenbroich und Landtagsabgeordnete Erich Heckelmann. Er wird auch weiterhin Mitglied im Kuratorium des Chorverbandes NRW bleiben.

Eine besondere Auszeichnung hatte der Präsident des Chorverbandes NRW, Hermann Otto, dem scheidenden Vorsitzenden mitgebracht. Er ehrte Erich Heckelmann in der mit 50 Mitgliedern gut besuchten Jahreshauptversammlung des Quartettvereins mit der neu geschaffenen und erst zum dritten Mal verliehenen „Ehrendadel in Gold mit Brillanten“. Ein lang anhaltender Applaus der Mitglieder unterstrich die Dankbarkeit für 44 Jahre Tätigkeit und der dadurch erworbenen Verdienste. Heckelmann erhielt vom neuen Vorsitzenden Bernd Hubert die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied des Quartettvereins „Rheingold“ Neukirchen. ■



Hermann Otto, Bobby Mc Ferrin, Henning Scherf

Überall wird gesungen: Auf Straßen und Plätzen, in Parks, in Konzert- und Opernhäusern, in Kaufhäusern, Kindergärten, Kirchen und in der VELTINS-Arena. An diesem Tag schalten wir die Konservenmusik aus und unsere Stimmen ein!

Der größte mehrstimmige Chor deutscher Musikgeschichte

Samstagmittag geben die Kirchtumglocken das Startsignal für !SING CITY. Nach dem Zwölf-Uhr-Läuten singen alle Chöre mit allen Menschen der Metropole Ruhr gemeinsam dasselbe Lied. Der Tag bietet originelle Gelegenheiten, mit einzustimmen. Ein singender Schiffscorso passiert mit „Heldengesängen“ den Rhein-Herne-Kanal (siehe Meldung LWL, Chorkanal/KulturKanal), Karaoke-Inseln tauchen in Gelsenkirchen auf, Einkaufszentren werden zu Tonstudios, Ge-

mehr als 65.000 Sängerinnen und Sänger aus der Ruhrregion und den internationalen Partnerstädten. Ein unvergesslicher Abend mit dem international renommierten Musiker und Vokalkünstler Bobby McFerrin, den Wise Guys und anderen Gästen. Gesungen wird ein vielseitiges Programm: Deutsch, Englisch, Schlager, Volkslieder, Pop, Klassik oder Kirchenchoral. Solo oder im Kanon. „Don't Worry, Be Happy“ – Du bist ein Sänger! Der Vorverkauf für das Konzert beginnt bereits am 5. Juni 2009. ■

Wolfgang Kockord
Dipl.-Ing. (FH) Elektrotechnik
Tonstudio, CD-Produktionen, Live-Veranstaltungen

**CD-Produktionen
Konzertmitschnitte**

exzellente Aufnahmequalität
individuelle Gestaltung

Wolfgang und Brigitte Kockord GbR mbH
Eduard-Mörke-Straße 3
33378 Rheda-Wiedenbrück
☎ 0 52 42 / 401 401
🌐 www.Kockord.de

